

# **Blickdiagnosen aus der Dermatologiepraxis**

*Wie lautet Ihre Diagnose?*

In diesem Fotoquiz präsentiert Dr. Marguerite Krasovec Rahmann Fotos aus ihrer Dermatologiepraxis in Schlieren ZH. Wählen Sie von jeweils 3 Diagnosevorschlägen die passende Diagnose aus! Zur Überprüfung finden Sie die richtigen Lösungen am Schluss (Kasten im «Kopfstand»).



**Abbildung 1:**

**Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:**

- a) Flache seborrhoische Keratose
- b) Lentigo benigna
- c) Lentigo maligna



**Abbildung 2:**

**Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:**

- a) Atopisches Ekzem
- b) Tinea corporis
- c) Lupus erythematoses



**Abbildung 3:**  
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Pseudofolliculitis barbae
- b) Tinea capitis profunda
- c) Folliculitis decalvans



**Abbildung 4:**  
Wählen Sie den passenden Lösungsvorschlag aus:

- a) Gichttophi
- b) Pseudoxanthoma elasticum
- c) Amyloidose

**Lösungen**

Kasten im Kopfstand: **Lösungen**

Lösung zu Abbildung 1: **Richtig ist b.** Auf der Stirn fand sich eine scharf begrenzte Macula mit inhomogenem Farbmuster (hellbraun bis dunkelbraun). Eine Probebiopsie, die in solchen Fällen unerlässlich ist, ergab eine Lentigo benigna.

Lösung zu Abbildung 2: **Richtig ist c.** Die symmetrischen Läsionen an lichtexponierten Stellen der Arme und des oberen Rückens bestanden aus anulären und circinären erythematosquamösen, leicht infiltrierten Plaques mit zentraler Ablassung. Die Histologie war vereinbar mit einem Lupus erythematoses. Es handelte sich um einen subakuten kutanen Lupus erythematoses mit charakteristischem immunogenetischem Profil (HLA-A1, -B8, -DR3, anti-Ro/SSA- und/oder anti-La/SSB-Antikörper).

Lösung zu Abbildung 3: **Richtig ist a.** Die Pseudofolliculitis barbae (pili incarnati, pili recurvati) ist häufig bei afrikanischen Bevölkerungen mit Kräuselhaaren. Es handelt sich um einwachsende Haare mit entzündlicher perifollikulärer Fremdkörperreaktion. Oft ausgelöst durch Rasieren kommt es zu follikulären und nicht follikulären, zum Teil entzündlichen derben Knötchen und postinflammatorischen, hyperpigmentierten Maculae. Der Verlauf ist chronisch.

Lösung zu Abbildung 4: **Richtig ist c.** In beiden Ohringängen dieser gesunden Patientin fanden sich dicht aggregierte, derbe, kleine Papeln. Eine Probebiopsie bestätigte Ablagerungen von Amyloid in der Dermis. Zusammen mit der Klinik konnte somit die Diagnose eines Lichen amyloidosus gestellt werden. Er gehört zur Gruppe der lokalisierten Hautamyloidosen ohne Mitbeteiligung anderer Organe. Der Lichen amyloidosus kommt sehr selten vor, typischerweise als sehr stark juckende Dermatose an den Streckseiten der Unterschenkel.